



Dr. Carsten Linnemann
Mitglied des Deutschen Bundestages
Stellvertretender Fraktionsvorsitzender

An das
St. Vincenz-Krankenhaus GmbH
z.Hd. Herrn Dr. Josef Düllings
-Hauptgeschäftsführer-
Am Busdorf 2

33098 Paderborn

Büro Paderborn
Liboriberg 21
33098 Paderborn
☎ (05251) 14 22 26
📠 (05251) 14 22 28

Büro Berlin
Platz der Republik 1
11011 Berlin
☎ (030) 227 73047
📠 (030) 227 76045

Berlin, 9. Juli 2020

Sehr geehrter Herr Dr. Düllings,

haben Sie vielen Dank für die Übermittlung der zahlreichen Nachrichten und Sorgen von Bürgern im Zusammenhang mit der geplanten Reform der Notfallversorgung. Gemeinsam mit Ihnen setze ich mich für eine bestmögliche Notfallversorgung für unseren Kreis ein.

Ausgehend von der Vereinbarung im Koalitionsvertrag einerseits und dem Gutachten des Sachverständigenrats für Gesundheit im Jahr 2018 andererseits hat das Bundesministerium für Gesundheit im letzten Jahr einen Referentenentwurf zur Reform der Notfallversorgung erarbeitet. Ziel der Reform ist die Sicherstellung einer bedarfsgerechten Notfallversorgung, die von den Patientinnen und Patienten angenommen wird, die die Notaufnahmen der Krankenhäuser und die Rettungsdienste der Länder entlastet und zu einer Verbesserung der Gesamtqualität der Versorgung führt.

Hierfür wesentlich ist die koordinierte Zusammenarbeit aller an der Notfallversorgung Beteiligten (Rettungsdienst, ambulante und stationäre Versorgungsstrukturen), insbesondere im Rahmen einer digitalen Vernetzung. Geplant ist zudem, die notdienstliche Versorgung neu aufzustellen und hierzu an bestimmten Krankenhäusern integrierte Notfallzentren einzurichten. Außerdem sollen Hilfesuchende rund um die Uhr einen verlässlichen telefonischen Ansprechpartner haben.

Der Referentenentwurf wurde Anfang Januar 2020 an Verbände, Länder und Ressorts mit der Gelegenheit zur Stellungnahme versandt. Die Verbände-, Länder- und Ressortanhörungen fanden vom 17. bis 19. Februar 2020 statt. Die Ergebnisse der Anhörungen wurden teilweise schon ausgewertet, das Verfahren liegt jedoch seit März, bedingt durch die Corona-Krise, derzeit im Ministerium auf Eis. Der Minister

hat jedoch erst vor einigen Tagen betont, dass das Thema nach wie vor höchste Priorität genießt und Abstimmungen mit den Ländern bevorstehen.

Die bereits vorliegenden Stellungnahmen zu dem Referentenentwurf zeigen, dass insbesondere zu den rettungsdienstlichen Regelungen teilweise Missverständnisse bestehen. Selbstverständlich verbleibt auch das Rettungswesen in der Länderzuständigkeit.

Das parlamentarische Verfahren hat noch nicht begonnen und jede Möglichkeit, Änderungswünsche einzubringen, ist noch offen. Gemeinsam mit Ihnen werde ich diese Möglichkeit im Sinne einer optimalen Notfallversorgung für unsere Bevölkerung nutzen. Lassen Sie uns einen persönlichen Termin vereinbaren, sobald sich der Gesetzentwurf im parlamentarischen Verfahren befindet. Vorgesehen ist derzeit ein Kabinettkonferenztermin im November.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'M. Linde', with a long horizontal flourish extending to the right.